

Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 11. Juli 1887

Privatbesitz

Berlin den 11[ten] Juli 1887

Lieber Karl!

Aus Deinem lieben Brief vom 3[ten] d[ieses] M[onats]¹ haben wir ersehen, daß Du glücklich wieder nach Hause zurückgekehrt bist, daß Dir aber der sonst im Allgemeinen wohlthuende Emser Brunnen, wie ich sehr bedaure, nicht gut bekommen ist.² Du wirst es vermuthlich an der bei jedem Brunnen gebotenen Diät haben fehlen lassen. Wir widmen Deinem Georg in seinem Leiden³ unsere herzliche Theilnahme; es ist doch für den Soldaten eine gute Gesundheit und heile Glieder eine weßentliche Sache. Hoffentlich wird der Gebrauch von Wildbad seine erprobte Wirkung auch bei ihm bewähren; es muß aber auch gründlich nach Vorschrift und mit Vorsicht gebraucht werden. Ich lasse ihm dies ernstlich einschärfen; denn ich weiß, daß die Kur dort langweilig ist, aber auch besonders bei gebrochenen Gliedern oft mit erstaunlichem Erfolg belohnt. Es hat an der rauschenden Ens eine freundliche Lage und alle Einrichtungen daselbst sind in schwäbischer Weise sehr ordentlich und sorgfältig; für die Schwaben ist es ihr Leibbad, auf welches sie stolz sind.

Dein Doktor-Jubiläum⁴ werden wir am 30[sten] d[ieses] M[onats] mit herzlichem Antheil feiern; aber leider ist es nicht möglich, daß wir zu diesem Deinen Fest Dich in Erlangen besuchen. Ich wünsche, daß Du diesen Tag der Erinnerung, der einen wichtigen Abschluß in unserem Leben bezeichnet, mit derselben dankbaren Befriedigung verleben mögest, als es mir im vorigen Herbst vergönnt war.⁵ Wir ziehen doch bei solchem Jubiläum das Facit unserer Lebensarbeit, und wenn wir in dem langen Zeitraum, wie Du es in Treue wahrhaftig gethan hast, mit Ernst und in Wahrheit gewirkt haben, so sind wir Gott von Herzen dankbar, daß Er uns mit den nöthigen Gaben und Kräften ausgerüstet und uns in der langen Lebensdauer gnädig behütet hat. Es ist mir Bedürfniß, diesen Deinen Festtag auch mit einem Andenken meiner brüderlichen Theilnahme auszuzeichnen. Du wirst eine lebensgroße Büste von Bismark von getönter Elfenbeinmasse mit einer schwarzen hölzernen Konsole zu ihrer beliebigen Aufstellung von Gebrüder Micheli hierselbst überschickt erhalten. Hoffentlich wird sie unversehrt ankommen und Dir und den Deinen einige Freude machen. Ich freue mich, daß die liebe Anna auch zu Dir kommen und an dem Fest selbst Theil nehmen wird. |

Wir wollen zur Erholung nach einer anderen Weltrichtung gehen, nemlich nach Schreiberhau bei Hirschberg in Schlesien. Mein Schwiegersohn hat dort die Villa Dietrich⁶ für uns Alle gemiethet und meine Tochter Marie wird die Wirthschaft zu unserer Verpflegung führen. Sie ist schon am 1[sten] d[ieses] M[onats] mit den beiden jüngeren Kindern hingereist und schreibt von dem Aufenthalt sehr befriedigt. Rudel ist mit seinem Gymnasiasten Conrad am vergangenen Freitag⁷ nachgefolgt und wir d. h. ich mit Clara, Clärchen und dem Hausmädchen gedenken am Dienstag, dem 19[ten] d[ieses] M[onats] den Schluß zu machen. Am 1[sten] September beabsichtige ich mit Ende meines Urlaubs heimzukehren. Ich freue mich sehr darauf mich gründlich

1 Brief konnte nicht aufgefunden werden.

2 Siehe auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 264.

3 Zu dem Unfall Georg Hegels (1856-1933) siehe auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 263.

4 Vgl. dazu Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 264 f.

5 50jähriges Dienstjubiläum Immanuel Hegels (1814-1891) als preußischer Beamter; vgl. [Brief -> hglbrf_18861101_01](#).

6 Nicht mehr zu identifizierende Villa in Schreiberhau.

7 8. Juli 1887.

ausruhen zu können; ich war im Frühjahr sehr angegriffen; jetzt bin ich wieder besser im Zuge, spüre eben aber das Alter.

In unserer Nähe im Riesengebirge, in Krummhübel, wird mein Schwager Adalbert mit Frau und Tochter seinen Sommer-Aufenthalt nehmen; es liegt auf der östlichen Seite des schlesischen Gebirges in der Nähe von Schmiedeberg. Vermuthlich werden wir [ver]suchen, irgendwo mit ihnen einmal zusammen zu treffen.

Heute haben wir im Hause zwei durch- | reisende Gäste, nemlich die beiden Schwestern Greta und Olly oder Clara aus Lautensee; sie haben eine Kur in Elster im Erzgebirge gebraucht. Olly kehrt zur Mutter zurück und Greta, Frau Landrätin von Löbell, Mutter von zwei Knaben, wird sich mit ihrem Mann, Landrath in Neuhaus bei Stade in Hannover wieder vereinigen. Beide jung und liebenswürdig.

Morgen früh erwarten wir unseren lieben hochverehrten Hausgenossen, den General-Superintendenten Braun aus Soden bei Frankfurt a/M., wo er wegen eines bedenklichen Lungenleidens eine Kur von 4 Wochen gebraucht hat. Es macht sein Gesundheitszustand große Sorge und es ist sehr schwer, den theuren Mann von der schweren Arbeit seines Amts zurückzuhalten.

Von Willy haben wir im Ganzen gute Nachrichten; seine junge Frau muß sich noch sehr schonen; er selbst erfreut sich seiner dankbaren Wirksamkeit als Landrath.

Ihr habt wieder den traurigen Kampf der politischen Wahlen durchmachen müssen.⁸ Diese Wahlen, der vermeintlich unumstößliche Grundsatz der modernen Politik ist eine satanische Erfindung zur Zerstörung aller sittlichen Gemeinschaften und zur Ausgeburt aller schlechten Leidenschaften der Menschen (Kolosser 3, 8).⁹ |

Clara und Clärchen send[en] Dir freundliche Grüße und herzliche Glück- und Segenswünsche zu Deiner Jubiläumsfeier.

In treuer Liebe Die Bruder Imm[anuel]

⁸ Der Landtag (Kammer der Abgeordneten) des Königreichs Bayern wurde am 21. Juli 1887 gewählt.

⁹ Im „Brief des Paulus an die Kolosser“ heißt es in Kapitel 3, Vers 8: „Nun aber leget alles ab von euch: den Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde.“

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Adalbert [= Flottwell, Adalbert Julius] [flottwelladalbert_2418](#)
Anna [= Klein, Anna Maria Carolina, geb. Hegel] [kleinanna_2447](#)
Bismark [= Bismarck, Otto] [bismarckotto_7299](#)
Braun [= Braun, Theodor Gustav Adolf] [brauntheodor_9454](#)
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara_7749](#)
Clara [= Flottwell, Klara (Olli) Karoline Agnes, verh. Goetz] [flottwellklara_5284](#)
Clärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärl)] [hegelclara_2490](#)
Conrad [= Bitter, Konrad] [bitterkonrad_8938](#)
Frau [= Flottwell, Ella (Else), geb. Oppen-Gatersleben] [flottwellella_9477](#)
Frau [= Hegel, Armgard, geb. Wulffen] [hegelarmgard_8416](#)
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg_9011](#)
Greta [= Loebell, Margarethe Friederike Pauline, geb. Flottwell] [loebellmargarethe_9207](#)
Kindern [= Bitter, Rudolf Hermann Wilhelm] [bitterrudolf_7862](#)
Kindern [= Bitter, Anna-Dorothea] [bitterannadorothea_9606](#)
Knaben [= Loebell, Siegfried Arthur Maximilian] [loebellsiegfried_2642](#)
Knaben [= Loebell, Hans Joachim Hermann Robert] [loebellhans_4457](#)
Mann [= Loebell, Friedrich Wilhelm Georg] [loebellfriedrich_4524](#)
Marie [= Bitter, Marie, geb. Hegel] [bittermarie_8994](#)
Mutter [= Flottwell, Johanna Pauline, geb. Frantzius] [flottwelljohanna_5568](#)
Schwiegersohn [= Bitter, Rudolf] [bitterrudolf_3083](#)
Tochter [= Flottwell, Elisabeth (Ellis) Viktoria] [flottwellelisabeth_9870](#)
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] [hegelwilhelm_7049](#)

Orte

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Elster [= Elster] [elster_7848](#)
Emser [= Ems] [ems_5560](#)
Ens [= Enz] [enz_5298](#)
Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Erzgebirge [= Erzgebirge] [erzgebirge_2255](#)
Hannover [= Hannover (Königreich)] [hannoverkoenigreich_6242](#)
Hirschberg [= Hirschberg] [hirschberg_4157](#)
Krummhübel [= Krummhübel] [krummhuebel_9679](#)
Lautensee [= Lautensee] [lautensee_2989](#)
Neuhaus [= Neuhaus (an der Oste)] [neuhausan_3336](#)
Riesengebirge [= Riesengebirge] [riesengebirge_5303](#)
Schlesien [= Schlesien] [schlesien_4432](#)

Schmiedeberg [= Schmiedeberg] [schmiedeberg_7165](#)

Schreiberhau [= Schreiberhau] [schreiberhau_7789](#)

Soden [= Soden] [soden_2568](#)

Stade [= Stade] [stade_8361](#)

Wildbad [= Wildbad] [wildbad_1342](#)

a/M. [= Frankfurt (Main)] [frankfurtmain_2527](#)

Sachen

General-Superintendenten [= Superintendent] [superintendent_9760](#)

Landrath [= Landrat] [landrat_6121](#)

Micheli [= Gebrüder Micheli, Berlin] [gebruedermicheliberlin_1842](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 264

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)